

Fortbildung

06.05.2026 09:00 Uhr - 07.05.2026 17:00 Uhr

DEKIM

Deeskalation und Krisenmanagement bei Menschen mit Intelligenzminderung

Psychosoziale Belastungssituationen, Stress oder psychische Erkrankungen führen bei Menschen mit Intelligenzminderung häufig zu intensiven Krisen. In deren Rahmen kann es zu verschiedenen Formen von aggressivem Verhalten kommen. Diese stellen für MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe eine große Herausforderung dar. Wie soll man sich in einer Krisensituation verhalten? Was führt zur Entspannung der Situation, was führt eher zur Eskalation? Welcher Umgang ist in solchen Fällen pädagogisch sinnvoll? Wie kann ich der Entstehung von Krisen präventiv entgegenwirken? Neben der Beschäftigung mit diesen Fragen vermittelt das Trainingsprogramm DEKIM® für verschiedene Behinderungsgrade (Lernbehinderung bis schwerste Intelligenzminderung) und Behinderungsformen (Autismus, Gehörlosigkeit, Blindheit etc.) spezifisch körperliche (Fremd- und Selbstschutztechniken) und sprachliche/kommunikative Techniken (leichte Sprache, Gebärden, Gestik) zum Umgang in Krisensituationen. Haltung und Technik der körperlichen Deeskalation wurden auf der Basis der Kampfkunst KI-BA-Do ("Weg der Energie Balance") entwickelt. Das Trainingsprogramm DEKIM® beleuchtet aus unterschiedlichen Fachperspektiven (Psychiatrie, Heilpädagogik, Pädagogik, Entwicklungs- und Neuropsychologie, Psychologie), Prävention, Krisenentstehung, Krisenbegleitung und Krisennachsorge.

DEKIM® beschreibt ein ganzheitliches Konzept und eine lebensfeldübergreifende Haltung für den verstehenden und handelnden pädagogischen Alltag im Umgang mit Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung.

Am Ende der Fortbildung

- können Sie psychosoziale Belastungssituationen und deren Auswirkungen auf Menschen mit Intelligenzminderung besser erkennen und einordnen,
- sind Sie in der Lage Anzeichen von Krisen frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren
- können Sie deeskalierende Strategien situationsgerecht anwenden und kommunikative Techniken (z. B. leichte Sprache, Gestik, Gebärden) gezielt einsetzen
- sind Sie in der Lage körperliche Fremd- und Selbstschutztechniken sicher und verantwortungsvoll umsetzen
- können Sie Krisenverläufe reflektieren und Maßnahmen zur Krisennachsorge einleiten
- haben Sie die Kenntnisse um Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsformen und -graden verstehend, respektvoll und professionell zu begleiten

Referent: Stefan Koch

Termin: 6.5.2026 und 7.5.2026

Uhrzeit: 09:00 - 17:00

geplanter Ort: Haus St. Maximilian, Steinweg 1, 94032 Passau

Kursgebühr: 399 Euro inkl. Verpflegung

Hinzu kommen 19% MwSt. auf den Verpflegungsanteil bei Teilnehmer:innen, die nicht dem DiCV Passau angehören.

für Heilerziehungspfleger, Heil- und Sonderpädagogen, Physio-/ Ergotherapeuten, die mit Menschen mit Intelligenzminderung arbeiten

Zielgruppe:

Termin:

06.05.2026 09:00 Uhr - 07.05.2026 17:00 Uhr

Error! Unknown op code for conditional.

Seminar Haus "St. Max"

Steinweg 1

94032 Passau

Ansprechpartner:

Christina Machleid-Loibl (Christina.machleid-loibl@caritas-passau.de, (0851) 392-119)

Veranstalter:

Caritasverband für die Diözese Passau e. V., Fachbereich Allgemeine Kompetenzbildung und -entwicklung Abteilung Bildung

Veranstaltungsnummer:

MB26-04